

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Einleitung	1
2. Der Begriff "Beruf"	5
2.1    Ein Begriff im Wandel der Zeit	5
2.2    Verschiedene Berufsbegriffe	7
2.2.1    Skizze des soziologischen Begriffskerns	7
2.2.2    Skizze des psychologischen Begriffskerns	8
2.3    Der berufskundliche Ansatz	10
2.3.1    Der Berufsbegriff der Berufskunde bzw. -forschung	12
2.3.2    Der Begriff "Beruf" aus facettentheoretischer Sicht	14
2.4    Anforderungen an einen Datensatz und Auswahl	16
2.5    Zusammenfassung	18
3. Das Selbsterkundungsprogramm STEP-PLUS	19
3.1    STEP-PLUS im Kontext der Berufsberatung	19
3.2    Beschreibung der Merkmale und Integration in den Begriffsrahmen	21
3.3    Bewertung der Merkmale	25
4. Prototypentheorie	27
4.1    Zentrale Annahmen und Modelle der Proto- typentheorie	27
4.2    Meßmodelle	30
4.3    Typikalität als abhängige und unabhängige Variable	32
4.3.1    Typikalität als abhängige Variable	32
4.3.1.1    Das Konzept der Familienähnlichkeit	32
4.3.1.2    Das Konzept der Vertrautheit	35
4.3.1.3    Das Konzept der Ideale	37
4.3.1.4    Einflüsse des Kontextes	39
4.3.2    Typikalität als unabhängige Variable	41
4.4    Die vertikale Struktur von Begriffen	43
4.4.1    Basisbegriffe	44
4.5    Zusammenfassung	47
5. Daten	49
5.1    Berufskundliche Expertenbefragung	49
5.1.1    Ansatz der Expertenbefragung	49
5.1.2    Durchführung der Expertenbefragung	50
5.1.3    Ergebnisse der Expertenbefragung	52
5.1.4    Bewertung der Ergebnisse	53

6. Methoden und Durchführung	55
6.1 "Graphische Darstellungen" nach J. Bertin	56
6.1.1 Überblick	56
6.1.2 Graphische Konstruktionen und Stufen der Information	57
6.1.3 Permutation der Datenmatrix	59
6.1.3.1 Vorbereitung	60
6.1.3.2 Erstellen der Null-Matrix	61
6.1.3.3 Permutation der Matrix	61
6.1.4 Erfahrungen mit der Matrixpermutation	65
6.2 Methodische und inhaltliche Aspekte der Matrixpermutation	67
6.2.1 Reliabilität und Stabilität der Permutationen	68
6.2.2 Gruppierung der beruflichen Merkmale	70
6.2.3 Gruppierung der Berufsausbildungen	72
6.3 Matrixpermutation und Prototypentheorie	73
7. Hypothesen	79
7.1 Aspekte der Reliabilität und Stabilität der Matrixpermutation	79
7.2 Auswertung der Daten mittels weiterer multivariater Verfahren	80
7.3 Auswertung der permutierten Matrix mit Hilfe der Prototypentheorie	81
8. Darstellung der Ergebnisse	83
8.1 Ergebnisse der Matrixpermutation (Null-Matrix und geordnete Matrix)	83
8.1.1 Beschreibung der geordneten Matrix (Matrix 111x16)	87
8.2 Aspekte der Reliabilität und Stabilität der Berufsfeldeinteilung	91
8.2.1 Permutation von Teilstichproben	91
8.2.1.1 Permutation der ersten Teilstichprobe (Matrix 57x16)	91
8.2.1.2 Permutation der zweiten Teilstichprobe (Matrix 54x16)	94
8.2.2 Permutierte Matrix, reduziert um eine vollständige Merkmalsgruppe oder Dimension (Matrix 111x14)	103
8.2.3 Permutierte Matrix, reduziert um zwei differenzierende Merkmale (Matrix 111x14)	110
8.2.4 Zusammenfassung und Bewertung der Reliabilität und Stabilität der Matrixpermutationen	114
8.3 Auswertung der Daten mittels weiterer multivariater Verfahren	117
8.3.1 Vergleich der Merkmalsgruppen mittels Hauptkomponentenanalysen	117

8.3.1.1	Ähnliche Gruppierung der Merkmale	117
8.3.1.2	Vergleichbare Abfolge im Circumplex	119
8.3.1.3	Bewertung des Vergleichs hinsichtlich der Gruppierung und Reihenfolge der Merkmale	120
8.3.2	Vergleich der Zuordnung zwischen Merkmalen und Berufen mittels einer Korrespondenzanalyse	121
8.3.3	Vergleich der Berufsfelder mittels einer Clusteranalyse	124
8.3.3.1	Darstellung der Ergebnisse des Wardschen Verfahrens	124
8.3.3.2	Vergleich der Gruppierungsergebnisse	128
8.3.3.3	Bewertung des Vergleichs hinsichtlich der Gliederung der Berufe	134
8.3.4	Zusammenfassung	135
8.4	Auswertung mit Hilfe der Prototypentheorie	137
8.4.1	Beschreibung der Berufsfelder mittels verschiedener Indikatoren	138
8.4.1.1	Auswahl "typischer" Berufe	138
8.4.1.2	Gute Beispiele und prototypische Merkmale	142
8.4.1.3	Berufsfelder mit Basischarakter	143
8.4.2	Auswertung der Berufswünsche	145
8.4.2.1	Einleitung	145
8.4.2.2	Exkurs: Berufswünsche von Haupt- und Real- schülern	146
8.4.2.2.1	Die Variablen der Untersuchung	147
8.4.2.2.2	Stichprobe und Auswahl der Untersuchungseinheiten	147
8.4.2.2.3	Darstellung der Ergebnisse	148
8.4.2.3	Berufswünsche und typische Berufe	149
8.4.2.4	Typische Berufe und das Spektrum der Ausbildungsberufe	150
8.4.3	Zusammenfassung und Bewertung der aus der Prototypentheorie abgeleiteten Ergebnisse	153
8.4.4	Exkurs: Folgerungen für die Berufsberatung	154
8.5	Zusammenfassung und Integration der Ergebnisse	157
9.	Diskussion und Ausblick	163
9.1	Der Begriff "Beruf"	163
9.2	Methode der "Graphischen Darstellungen"	164
9.3	Berufskundlicher und -klassifikatorischer Anwendungsbezug	166

<b>10. Zusammenfassung</b>	<b>169</b>
<b>11. Literaturverzeichnis</b>	<b>171</b>
<b>12. Anhang</b>	<b>185</b>
<b>13. Angaben zum Autor</b>	<b>235</b>
<b>14. Kurzfassung</b>	<b>237</b>